

FWG Bedburg e.V.; Vorsitzender M. Giesen; Morkener Straße 80; 50181 Bedburg



Stv. Fraktionsvors. Wolfgang Merx

Am Rosenstock 4

50181 Bedburg

Tel. 02463-905163

E-mail info@fwg-bedburg.de

www.fwg-bedburg.de

16.01.2015

19. Jan. 2015
BN

Handwritten notes and signatures in blue and green ink, including a circled asterisk and the word 'FREI'.

An den Rat der Stadt Bedburg
Rathaus Kaster
50181 Bedburg

**Antrag der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Bedburg e. V.
zur Reaktivierung der stationären Jugendarbeit in Bedburg-Zentrum**

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit dem Beschluss, das Jugendzentrum im katholischen Jugendheim Bedburg Klosterstraße zum Ende des Jahres 2014 zu schließen, haben sich die Rahmenbedingungen und Notwendigkeiten geändert und erfordern eine Neueröffnung dieses Zentrums, welche die FWG-Fraktion hiermit beantragt.

Da ein großer Teil der der Stadt Bedburg zugewiesenen Flüchtlings- und Asylbewerberfamilien im ehemaligen TOOM-Gebäude untergebracht ist, sieht die FWG-Fraktion eine Möglichkeit, die Kinder und Jugendlichen dieser Familien effektiver und altersgerechter im Integrationsprozess voranzubringen. Sie könnten in diesem Jugendheim mit sozialpädagogischer Unterstützung neben der Schule Kontakte zu weiteren Jugendlichen aufbauen. Eventuell könnte die Zeit im Jugendheim auch gewissermaßen spielerisch genutzt werden, die Sprachkompetenz dieser Jugendlichen zu fördern.

Einen weiteren positiven Aspekt, der für die Wiedereröffnung des Jugendheims spricht, sieht die FWG-Fraktion darin, diesen Kindern und Jugendlichen auch einen Rückzugsort zu bieten, der räumlich etwas von dem Unterbringungsgebäude entfernt, aber trotzdem fußläufig einfach und schnell erreichbar ist.

Bedburg e.V.; Vorsitzender M. Giesen; Morkener Straße 80; 50181 Bedburg



Stv. Fraktionsvors. Wolfgang Merx

Am Rosenstock 4

50181 Bedburg

Tel. 02463-905163

E-mail info@fwg-bedburg.de

www.fwg-bedburg.de

Weiterhin können die Kinder und Jugendlichen in dieser Einrichtung zudem bei einer Traumaaufarbeitung durch entsprechend ausgebildetes Personal begleitet werden.

Wenn möglich und zulässig, sollen die Kosten des Gesamtprozesses innerhalb eines Budgets für Maßnahmen zur Unterbringung von Flüchtlingen verrechnet werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Wolfgang Merx,
stellv. Fraktionsvorsitzender

Peter Verse,
Ratsmitglied

Albert Steffens,
Ratsmitglied